

Praxisbeispiel Qualitätsmerkmal »Freizeitangebote«

Der Schulclub der Scultetus-Oberschule Görlitz



**PRAXISPOOL
GANZTAGSANGEBOTE**

Impulse und Anregungen zur Umsetzung
des Qualitätsrahmens Ganztagsangebote

»Kleine Dinge machen, um Großes zu bewirken« (A. Lieder)

Der Schulklub der Scultetus-Oberschule Görlitz

ÜBERBLICK

Schule:

Scultetus-Oberschule

Schulträger:

Stadt Görlitz

Schulleitung:

Herr Frank Dörfer
Herr Detlef Lieder (StV)

GTA-Koordination:

Frau Andrea Lieder

Schulklubleitung:

Frau Ramona Daniel

Ganztagsschulform:

teilweise gebunden

Schülerzahl:

396 Schüler/-innen (2,5-zügig)

Personal:

- 29 Lehrkräfte
- 1 Schulsozialarbeiterin
- 2 Freiwilligendienstleistende
- ein Ehrenamt
- gelegentlich Praktikanten/-innen

KONTAKT

Anschrift:

Schlesische Straße 50
02828 Görlitz

Telefon: 03581 314210

E-Mail: [Andrea.Lieder@](mailto:Andrea.Lieder@os-scultetus.goerlitz.de)

os-scultetus.goerlitz.de

Homepage: www.scultetus-oberschule.de

KOOPERATIONSPARTNER

Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz (esta e.V.)

Johannes-Wüsten-Straße 21

02826 Görlitz

Telefon: 03581 316150

E-Mail: kontakt@estav.de

Web: www.estav.de

Postadresse:

PF 300934
02814 Görlitz



Film Still aus dem Video »Ganztagsangebote (GTA) in der Schule«

Seit der Sculti-Club 2002 ins Leben gerufen wurde, ist viel passiert. Die Kooperation mit der Evangelischen Stadtjugendarbeit Görlitz (esta e.V.) bietet seither einen festen Partner in der Stadt. Auf der gemeinsam getragenen halben Personalstelle weht seit 2014 durch den altersbedingten Wechsel der Schulklubleitung ein frischer Wind, was einen kontinuierlichen Schülerzulauf brachte.

Durchschnittlich sind etwa 25 Schülerinnen und Schüler, in Stoßzeiten bis zu 45, auf die Räume des Schulklubs verteilt. Vor allem die Klassen 5 und 6 sind vertreten, aber auch ältere Schülerinnen und Schüler sind gern dabei. Die einen überbrücken im Sculti-Club lediglich die Wartezeit zwischen Unterrichtsende und dem Bus nach Hause. Die anderen verbringen einen Großteil ihrer Freizeit mit Freundinnen und Freunden dort. Der Schulklub dient als wichtiger sozialer Treffpunkt, regt zur abwechslungsreichen Beschäftigung an und bietet einen geschützten Ort, um Nöte und Sorgen an- bzw. auszusprechen. Je nach Bedarf gestalten die Schülerinnen und Schüler ihren Tag mit Hilfe der täglich angebotenen Frühbetreuung unter dem Motto »Gemeinsam in den Tag« und/oder der Angebote am Nachmittag.

Um sich zunächst bewusst von dem Lernort Schule zu lösen und gedanklich »abzuschalten«, muss das Schulgebäude nach Unterrichtsende verlassen werden, bevor der Freizeitbereich »Sculti-Club« durch einen separaten Seiteneingang des Schulgebäudes betreten werden kann. Durch diese bewusst gewählte bauliche Trennung, die seit der Sanierung des Schulgebäudes 2006 gegeben ist, wird außerdem der Durchgangsverkehr im Flur des Klub-Bereichs vermieden. So ist die nötige Ruhe für die Hausaufgabenbetreuung auf der anderen Seite der Schule trotz zeitgleichem Klub-Betrieb gewährleistet.

Der Sculti-Club öffnet regelmäßig zu festen Zeiten: Montag bis Donnerstag 13:00-16:00 Uhr, freitags bis 15:00 Uhr. Schon mehrfach wurden die Öffnungszeiten mit der tatsächlichen Besucherzahl abgeglichen und entsprechend angepasst. Im Schulklubraum befinden sich ein Tischkicker, zahlreiche Spiel- und Bastelmaterialien sowie das beliebte große Eck-Sofa, welches zum Entspannen, Lesen, Playstation spielen oder Quatschen einlädt. In einem separaten Raum gibt es Fitnessgeräte, die gegen Abgabe eines Pfands durch die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich genutzt werden dürfen. In der wärmeren Jahreszeit motiviert zudem die ansprechend gestaltete Außenanlage zu Bewegung an der frischen Luft. Für das leibliche Wohl wird durch die klubeigene Küche gesorgt, in welcher die Schülerinnen und Schüler täglich Sandwiches und Co. zubereiten. Einmal pro Woche findet hier außerdem ein Backwettbewerb mit den Lieblingsrezepten der Schülerinnen und Schüler statt.

Des Weiteren lebt der Sculti-Club von der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen sowie deren Interessensvertretung durch den Klubrat, welcher aus ca. fünf Schülerinnen und Schülern besteht und demokratisch von der gesamten Scultetus-Schülerschaft gewählt werden darf. Dieser wiederum entsendet eine Vertretung in den Schülerrat, wodurch die Brücke zwischen Freizeitangebot im Ganztagskonzept und Schule geschlagen wird. Eine weitere wesentliche Verknüpfung stellt die wöchentliche Besprechung (u.a. zum Plan der kommenden Woche) mit GTA-Koordinatorin Frau Lieder, Sculti-Club-Leiterin Frau Daniel und Schulsozialarbeiterin Frau Böhme im Rahmen der Steuergruppe dar. Bei Bedarf finden zusätzliche Absprachen statt.

Die Leitung des Sculti-Clubs obliegt seit 2019 Frau Daniel (vom esta e.V.). Bei Bedarf wird sie durch die Schulsozialarbeiterin sowie zwei Freiwilligendienstleistende unterstützt. Auf diese Weise kann der Sculti-Club auch in seltenen Freistunden von den Schülerinnen und Schülern zum Aufenthalt genutzt werden. Die zusätzliche Frühbetreuung (tägl. 07:00-07:50 Uhr) wird ehrenamtlich geleistet. Mit Hilfe dieser breitgefächerten personellen Betreuung werden im Rahmen des GTA »Schulklub« vielseitige Angebote gestaltet, die dem jeweiligen Wochenplan zu entnehmen sind. Angebotswünsche werden in den monatlich stattfindenden Sitzungen durch den Schulklubrat in Begleitung von Frau Daniel beschlossen. Die Anteile organisierter und ungelenkter Freizeit sind dabei stets abhängig von den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler, denn es besteht jederzeit die Möglichkeit, sich für oder gegen die Teilnahme an Angeboten zu entscheiden bzw. eigene Ideen umzusetzen, gegebenenfalls mit der entsprechenden Unterstützung durch die betreuenden Personen. Zudem gibt es außerschulische Partner, die je nach Bedarf für einen gewissen Zeitraum in die Arbeit des Schulklubs einbezogen werden. Ein persönlicher Kontakt ermöglichte beispielsweise das Angebot traditioneller Handarbeit. Ein jährlich stattfindendes Highlight bietet die sogenannte iThemba-Gruppe, die einen ganzen Schultag mit Theater, Tanz, Trommeln und interkulturellem Austausch gestaltet. Auf die Frage, ob der Schulklub einen Beitrag zur Stärkung der Sozialkompetenz leisten kann, sind sich Ganztagskordinatorin Frau Lieder und Frau Frenzel einig: »Ja, unbedingt!« So bietet der Sculti-Club noch mal ganz andere Lernmöglichkeiten als die Schule und es ist interessant zu beobachten, wie unterschiedlich die Schülerinnen und Schüler in den beiden Bereichen erscheinen.

Motivation und pädagogische Absicht

»Anfangs war die Schule grau und trist, sowie das Schulkonzept ohne Ganztagsangebote«, berichtet Schulleiter Herr Dörfer, der 1997 an die Scultetus-Oberschule kam. Im Rahmen von Dienstberatungen, Methodentrainings und pädagogischen Tagen diskutierte das Kollegium miteinander, wie ihre »Schule der Zukunft« aussehen soll. Diese Wünsche konnten bereits bei der baulichen Planung in Kooperation mit Stadt und Architekten berücksichtigt werden. Auch während der Bauphase konnte sich das Team der Schule mit einbringen. Das Ganztagsangebot sollte durch das Schaffen vieler Freiräume und Beteiligungsmöglichkeiten integrativen Ansätzen folgen. Wegen der Möglichkeit zur individuellen Entfaltung durfte der Schulklub auch im zukünftigen Freizeitangebot nicht fehlen, sollte jedoch bessere räumliche Bedingungen erhalten als zuvor in einem kleinen Vorbereitungsraum bzw. behelfsmäßig im Keller. Ziel war es, einen Ort zu schaffen, der in der Schule, aber gleichzeitig keine Schule ist und einen attraktiven Nachmittag verspricht. Ganz beiläufig sollen laut Frau Lieder »viele kleine Dinge angeschoben werden« – wie die Verantwortungsübernahme beim Küchendienst oder ein Verständnis für Demokratie im Rahmen der Schulklubratsmitgliedschaft.

Erfolgsfaktoren und aktuelle Herausforderungen

- **Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler:** »Einfach irgendwelche Angebote zu machen, die man sich selbst überlegt, ohne zu wissen, ob die Zielgruppe erreicht werden kann« hält die Ganztagskordinatorin für wenig zielführend. »Die Kinder und Jugendlichen müssen spüren, dass das ihr Projekt ist und was wir dort machen, ihre Idee ist. Am Ende ist ein Erwachsener dabei, der das Ganze begleitet.«
- **kurze Kommunikationswege und Transparenz:** Ob zwischen GTA-Koordinatorin und Stundenplaner, Schulsozialarbeiterin und Inklusionsassistenten, Schulklubleitung und Schülerrat – kurze Absprachen erleichtern die Zusammenarbeit im Sinne der Kinder und Jugendlichen. Neben dieser engen Abstimmung dürfe es auch an Kreativität und Leidenschaft nicht fehlen.
- **Beständigkeit:** Förderlich für alle Seiten sei die Kontinuität in der Personalsituation. Ganztagskordinatorin Frau Lieder bestätigt »es macht keinen Sinn, einen Schulklub einzurichten und mehrfach im Jahr das Personal im Schulklub zu wechseln. Wir haben dies im vergangenen Jahr erleben müssen und fanden das sehr schlimm. Was über Jahre gewachsen war, lag kurzzeitig am Boden. Nur Kontinuität ist hier ein Garant für Qualität.«
- **wachsende Schülerzahl:** Da die Schulbibliothek bereits zugunsten eines weiteren Klassenzimmers weichen musste, findet sich derzeit eine kleine Bücherauswahl im Regal des Sculti-Clubs. Aktuell wird das Raumproblem mit Schulcontainern gelöst.

Fazit

»Wir wollen mit dem Schulklub kleine Dinge machen, um Großes zu bewirken« (A. Lieder)

HISTORIE UND ENTWICKLUNG

2002

Schulklub im Rahmen der Schuljugendarbeit etabliert

2006

Umbau der Schule mit dem Investitionsprogramm »Zukunft, Bildung und Betreuung«

2014

Wechsel Schulklubleitung, seitdem konzeptionelle Entwicklung des Klubs

2019

vielfältiges Angebot, weiter steigende Schülerbeteiligung

MATERIAL

Exemplarischer Wochenplan der Angebote im Sculti

Raumübersicht/ Bauplan

Film: [12 Jahre GTA](#)



Stand: Dezember 2019

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1, 01097 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 56465122
E-Mail: buerger@bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de/blog
Twitter: @Bildung_Sachsen
Facebook: @SMKsachsen
Instagram: smksachsen
YouTube: SMKsachsen

Fotos:

Scultetus-Oberschule Görlitz

Gestaltung:

Hi Agentur e.K.

Druck:

Digitaldruckerei Schleppers GmbH

Redaktionsschluss:

November 2020

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.